

Projektprofil

Unternehmen

Hessischer Rundfunk, Frankfurt
(Anbieter für Funk und Fernsehen in
Hessen)
<http://www.hr-online.de>



Projektziel

Die Fernseh-Archivanwendung „FESAD“ der ARD sollte auf eine moderne JEE-Technologie umgestellt werden, um die hohen Kosten der alten, host-basierenden Anwendung massiv zu senken.

Beratung und Entwicklung im Java-Umfeld

ORDIX Mitarbeiter beraten bei der Konzeption und Migration der Anwendung und stellen einen Großteil des Java Entwicklerteams beim Hessischen Rundfunk. (BEST-P)

Technologische Rahmenbedingungen und Tools

Entwickelt und Beraten wurde im Umfeld Java, JEE, EJB, Servlets, JSP, Swing, XML, XSLT, HTML, JMS, Java Print API und JasperReports. IntelliJ wurde als Entwicklungsumgebung, ANT als Build-Tool, CVS als Sourcecode-Repository, JUnit als Testframework und Atlassian JIRA als zentrales Bug-Tracking Tool eingesetzt.

Kosteneinsparungen durch Modernisierung

Durch die Verwendung aktuellster Client/Server Technologie (JEE) mit ergonomisch gestalteten Oberflächen wurde die Anwendung für die Zukunft gerüstet und bessere Integrationsmöglichkeiten für die multimedialen Daten geschaffen.

Optimierte Workflows sowie vorgefertigte Vorlagen und Makros gestalten die Recherche, die Datenerfassung, die Auftragsabwicklung und den ARD-weiten Programmaustausch untereinander effizienter.

Bis zum Projektende nutzt nicht nur der Hessische Rundfunk diese komplett neu entwickelte Anwendung, sondern es profitieren nach und nach diverse ARD-Rundfunk- und Fernseh-Anstalten von dem neuen Fernseharchiv.

Projekt: FESADneu



„Mit ORDIX haben wir einen äußerst kompetenten und verlässlichen Dienstleistungspartner in unser Projekt geholt.“

Das ausgezeichnete ORDIX Know-how bei Entwicklungsprojekten sowie das engagierte und motivierte Team mit erfahrenen Java Spezialisten hat uns viel Planungssicherheit, Qualität und Fortschritt gebracht.“



Haiko Emmel, Software Architekt
Anwendung FESAD, Hessischer
Rundfunk, Frankfurt

Vertrauen ist die Basis ... für den gemeinsamen Erfolg.

Das Unternehmen

Der Hessische Rundfunk (HR) bietet ein dichtes Netz für die regionale Hörfunk- und Fernseh-Information. Rund 1.800 Mitarbeiter und zahlreiche Büros und Studios in Hessen, Berlin und im Ausland sorgen für aktuelle, hintergründige und bürgernahe Berichterstattung. Durch die Verwendung modernster Technologie rüstet der HR auch seine Anwendungen bestens für die Zukunft.

Der Auftrag

FESADclassic, eine mittlerweile in die Jahre gekommene, host-basierende Fernseh-Archivanwendung der ARD, soll aktuell durch eine moderne, Client/Server basierende Architektur **FESADneu** abgelöst werden. Mit der Realisierung dieser Aufgabe hatte die ARD den HR und den Südwestrundfunk (SWR) beauftragt. Beide Anstalten schlossen hierzu eine enge Entwicklungspartnerschaft, in welche im Verlauf des Projektes auch die ORDIX AG als Dienstleistungspartner einbezogen wurde.

Als Unterauftragnehmer des Hessischen Rundfunks beraten ORDIX Mitarbeiter bei Konzeption und Migration der Anwendung und stellen heute einen Großteil des Java Entwicklerteams.

Diese langjährige, enge Zusammenarbeit ist ein guter Anlass, einmal zurückzublicken auf den Verlauf dieses erfolgreichen Projektes. Was waren die Ziele, welche Technik wurde eingesetzt und was wurde bisher erreicht?

Die Ziele

Hohe Kosten und veraltete Technik der bisherigen Host-Plattform waren die ausschlaggebenden Gründe für dieses ehrgeizige Projekt. Durch Verwendung einer zeitgemäßen Client/Server Technologie mit ergonomisch gestalteten, selbsterklärenden Oberflächen sollte die Anwendung für die Zukunft gerüstet werden. Für multimediale Daten erhoffte man sich bessere Integrationsmöglichkeiten. Optimierte Workflows sowie vorgefertigte Vorlagen und Makros sollten die Recherche, die Datenerfassung, die Auftragsabwicklung und den ARD-weiten Programmaustausch untereinander effizienter gestalten.

500 Experten-Nutzer und ca. 10.000 redaktionelle Nutzer sollen täglich auf etwa 7 Millionen archivierte Fernsehbeiträge und dazugehörige Materialien zugreifen können. Dabei sollten die Antwortzeiten und die Verfügbarkeit von FESADneu gegenüber dem Altsystem mindestens ebenbürtig sein.

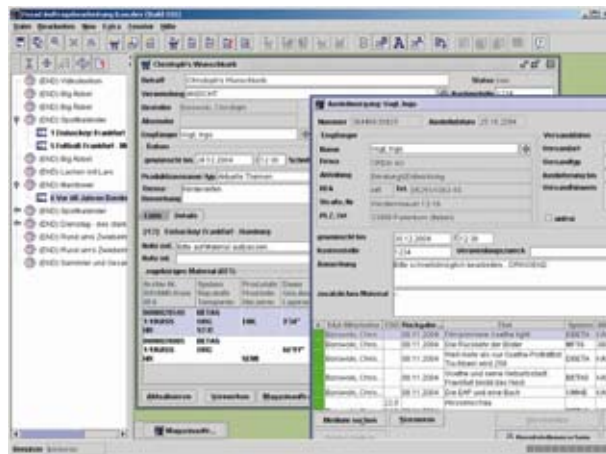


Abb. 1: Der Auftrags-Client.

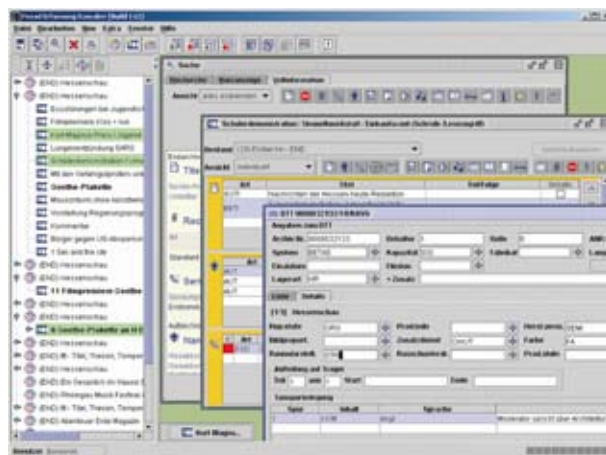


Abb. 2: Der Erfassungs-Client.

Neben der Erfassung von dokumentarischen Einheiten (Sendung, Beitrag, Sequenz) und den dazugehörigen Materialien (Bänder, VHS Kassetten, DVD, ...) sollten für die Archive ein Ausleih- und ein Mahnwesen realisiert werden.

Die Technik

Der Client besteht aus zwei Java Swing-Anwendungen für Erfassung (dokumentarische Einheiten, Materialien) und Auftragsverarbeitung (Ausleihe und Mahnwesen von

kompetente **B**eratung
hochqualifizierte **E**ntwicklung
zuverlässiger **S**ervice
praxiserprobtes **T**raining
professionelles **P**rojektmanagement

Das gesamte ORDIX Leistungsportfolio orientiert sich am Leitmotiv „BEST Practice“.

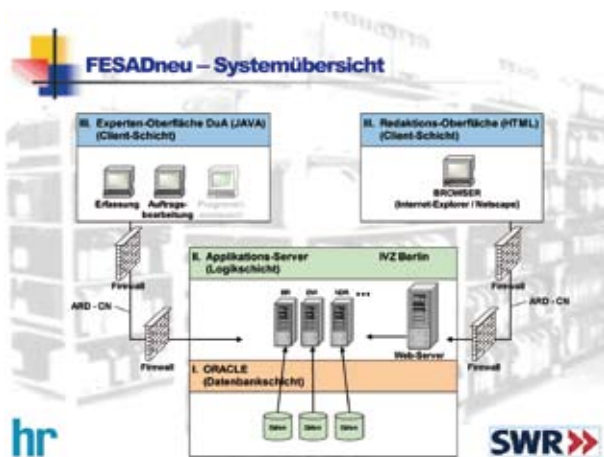


Abb. 3: FESADneu Systemübersicht.

Materialien), sowie aus zwei Webclients für die Nutzer-, Rechte- und Stammdatenverwaltung und die Redakteur-Recherche.

Die beiden Swing-Clients (s. Abb. 1 und 2) realisieren eine optimal auf die Archivarbeit ausgerichtete Oberfläche und bieten eine reichhaltige Reportfunktionalität sowohl auf speziellen Barcode- als auch auf normalen Druckern.

Die Unix (AIX) basierende Serverseite besteht aus einer Java EJB-Anwendung, die von dem Applikationsserver JBoss 3.2.x mit integriertem Tomcat als Web Container ausgeführt wird. Genutzt werden hierbei Stateless Session Beans, Mbeans, JSP, Servlets und Hibernate als Persistenzschicht. Als Datenbank wird Oracle 9i mit interMedia Text verwendet.

Die Entwicklung

Ein inkrementell iteratives Vorgehensmodell mit einer Iterationsdauer von 6 - 8 Wochen dient als Entwicklungsgrundlage. Neben größeren Benutzer-/Entwicklerbesprechungen am Start und am Ende einer Iteration gibt es darüber hinaus innerhalb einer Iteration eine enge Zusammenarbeit und zeitnahe Absprachen mit den Benutzern (Archiv-Mitarbeitern). Anfang jeder Woche findet zusätzlich eine Entwicklerbesprechung statt. Der Einsatz geeigneter Tools (Atlassian JIRA) und der wöchentliche Soll/Ist-Abgleich sind Teil des gut funktionierenden Planungs- und Risikomanagements.

Für die Entwicklung werden verschiedene Tools eingesetzt. Das sind unter anderem:

- IntelliJ IDEA 3.x und 4.x als Entwicklungsumgebung
- ANT als Build-Tool
- CVS als Sourcecode-Repository
- JUnit als Testframework
- Atlassian JIRA als zentrales Tool zur Verwaltung von Änderungs- und Anforderungswünschen

Eine ausgefeilte Hierarchie von Buildskripten ermöglicht jederzeit sowohl den Bau und das Deployment aller Anwendungskomponenten als auch einzelner Komponenten wie Clients oder einzelner Serverbestandteile. Alle bisherigen Anwendungsversionen lassen sich Dank eines sorgfältig durchgeführten Taggings auf Wunsch aus dem CVS auschecken und bauen.

Die technologische Basis der Anwendung bilden

- Java
- JEE (EJB, Servlets, JSP)
- Swing
- XML, XSLT, HTML
- JMS
- Java Print API und JasperReports

Diese Technologien werden sowohl server- als auch clientseitig eingesetzt. Sie greifen ineinander und ergänzen sich sehr gut. Damit lassen sich komplexe Anforderungen oft schnell und effektiv implementieren.

Was wurde bis heute erreicht?

Nachdem der HR die Anwendung FESADneu in 2004 nach einer vorangegangenen, erfolgreichen Pilotphase als erste Anstalt produktiv eingeführt hat, werden nun die übrigen ARD Anstalten (FESADclassic Partner) nach und nach auf FESADneu (Systemübersicht s. Abb.3) umgestellt. Das Projekt wird Mitte 2005 erfolgreich abgeschlossen.

Fazit

ORDIX hat den HR in diesem anspruchsvollen Entwicklungsprojekt lange Zeit als Berater und Dienstleister begleitet. Herr Emmel, verantwortlicher Projektleiter des HR und Software Architekt für FESADneu, schätzt diese partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Die ORDIX AG bedankt sich ihrerseits für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die nächsten, anstehenden Aufgaben beim HR/SWR.



Zentrale Paderborn
Westernmauer 12 - 16
D-33098 Paderborn
Tel.: +49 (0) 52 51 / 10 63-0

Geschäftsstelle Wiesbaden
Kreuzberger Ring 13
D-65205 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 6 11 / 7 78 40-00

Geschäftsstelle Köln
Wikingerstraße 18 - 20
D-51107 Köln
Tel.: +49 (0) 2 21 / 8 70 61-0

Geschäftsstelle Münster
An der Alten Ziegelei 5
D-48157 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 9 24 35-00

Geschäftsstelle Neu-Ulm
Marlene-Dietrich-Straße 5
D-89231 Neu-Ulm
Tel.: +49 (0) 7 31 / 9 85 88-550

Zentrales Fax:
+49 (0) 180 / 1 67349 0
+49 (0) 180 / 1 ORDIX 0

E-Mail: info@ordix.de
Internet: <http://www.ordix.de>



Fordern Sie uns!